

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	5
----------------------	---

## **Entwicklung des Öffentlichen Rechts**

Die deutsche Staatlichkeit zur Zeit Goethes .....	19
---	----

Vom Europa der Staatenbünde und Allianzen zum Europa der Bundesstaaten und Bündnisse.....	25
--	----

I. Das napoleonische Europa.....	26
A. Grundstrukturen.....	26
B. Staatenbünde .....	27
C. Gemeinsames Rechtssystem.....	28
D. Bilanz.....	28
II. Das Europa des Wiener Kongresses.....	29
A. Grundstrukturen.....	29
B. Die europäische Ebene: multilaterale Allianzen .....	30
C. Die staatliche Ebene: Staatenbünde.....	30
D. Zwischenstaatliche Verflechtungen neben Staatenbünden .....	32
E. Bilanz.....	34
III. Krise und Ende der supranationalen Allianzen und Staatenbünde.....	34
A. Das Ende der supranationalen Allianzen .....	34
B. Bundesstaaten statt Staatenbünde.....	35
C. Bilanz.....	36
IV. Ausblick: Die Zeit der Staaten und der Bündnisse .....	37
V. Zusammenfassung.....	38

Verfassungsänderungen als Systemwechsel: Österreich 1848 bis 1938 .....	39
--	----

I. Perioden.....	39
II. Die Zäsur 1848.....	41

1.	Der Bruch im Regierungssystem .....	41
2.	Die Situation in den Ländern und Provinzen .....	43
III.	Die Zäsur von 1852 .....	45
1.	Die theoretische Grundlage.....	45
2.	Die Brüche: Staatsform und Regierungssystem.....	46
3.	Kontinuitäten.....	47
4.	Der modifizierte Staatsaufbau von 1860/61 .....	48
IV.	Die Zäsur von 1867 .....	52
1.	Gleitender Übergang zum neuen Regierungssystem.....	52
2.	Die Kontinuität in Land und Gemeinde.....	53
V.	Der Kontinuitätsbruch von 1918.....	54
1.	Anfang und Ende von Staaten.....	54
2.	Die Republik Deutschösterreich.....	54
VI.	Systemwechsel 1929 durch bloße Novellierung .....	58
VII.	Die Zäsur von 1934 .....	59
VIII.	Zusammenfassung.....	61
Zum Charakter der ersten Grundrechtskataloge Österreichs 1848 und 1849 .....		63
I.	Die Fragestellung.....	63
II.	Das Wesen der Grundrechte bis und in den Verfassungsdiskussionen 1848/49.....	64
III.	Österreichs Verfassung 1848.....	67
IV.	Der Kremsierer Grundrechteentwurf.....	68
V.	Die Verfassung 1849.....	70
VI.	Zusammenfassung.....	72
Gesamtstaat – Gouvernementsbezirke – Länder – Kreise 1848/49.....		73
I.	Die Situation vor 1848 .....	73
A.	Der Gouvernementsbezirk .....	74
B.	Das Land .....	75

II.	Die Lösungen von 1848/49 .....	76
A.	Gestaltungsmöglichkeiten .....	76
B.	Für und wider die Duplizität.....	77
C.	Länder und Parlamente.....	77
D.	Zusammenfassung.....	79
III.	Unterwanderung der Länder .....	80
A.	Die Kreise des Kremsierer Entwurfs .....	80
B.	Die Verwaltungsorganisation 1849 .....	81
IV.	Staatsrechtliche Bedeutung der Länder.....	82
V.	Ausklang .....	84

#### Historisches Staatsrecht in der Praxis:

Österreich 1852 bis 1861/1867 .....	85
I. Vorbemerkung: Herkunft von Verfassungsinhalten .....	85
II. Die neue juristische Methodik .....	87
III. Historische Rechtsschule und Verfassungsgestaltung .....	88
A. Die ersten Spuren .....	88
B. Die Durchführung der Verfassungsgrundsätze 1852 .....	89
C. Der Höhepunkt des Historischen Staatsrechts 1860 .....	91
IV. Die Reichsverfassung 1861 .....	93
A. Eine Verfassung eigener Art .....	93
B. Das Historische Staatsrecht 1861 .....	95
V. Historisches Staatsrecht und Konstitutionalismus .....	97

#### Die Habsburgermonarchie: ein mehrsprachiger Rechtsraum .....

I.	Normadressaten und Sprache.....	101
II.	Frühe Übersetzungsproblematik.....	103
III.	Sprachengleichheit – Sprachenvielfalt .....	104
IV.	Arten der Mehrsprachigkeit.....	106
A)	Die Sprachen der Landesgesetzblätter .....	106
B)	Die Sprachen in Parlament und Landtagen .....	107

V.	Folgen der Mehrsprachigkeit .....	108
VI.	Zusammenfassung.....	109
Der Grundrechtskatalog für Bosnien-Herzegowina 1910 .....		111
A.	Der institutionelle Rahmen.....	111
B.	Vorbild 1867 .....	112
C.	Unterschiede zu 1867 .....	113
D.	Einzelne Grundrechtsbeispiele .....	114
E.	Wesen und Wirkung .....	114
F.	Ergebnisse.....	115
Kirchenstaatspläne 1916/1918: Tirol statt Liechtenstein? .....		117
I.	„Römische Frage“ und Erster Weltkrieg .....	117
II.	Kirchenstaat Liechtenstein 1916.....	118
III.	Kirchenstaat Tirol 1918/19.....	121
IV.	Zusammenhang der Kirchenstaatspläne Liechtenstein und Tirol.....	123
V.	Zusammenfassung.....	125
Österreichs Länder vor und nach der Gründung der Republik 1918.....		127
I.	Allgemeines.....	127
II.	Das Land vor 1918.....	127
III.	Der Gouvernementsbezirk.....	129
IV.	Die Entwicklung gegen 1900 .....	129
V.	Die Zäsur von 1918 .....	130
VI.	Die Länder nach 1918.....	130
Die Spur des Ersten Weltkriegs in der österreichischen Verfassungsentwicklung.....		133
Die Symbolik der Berufsstände der Verfassung 1934.....		141
I.	Der Ständestaat .....	141
II.	Die Berufsstände und ihre Symbole .....	143
1.	Öffentlicher Dienst .....	143

2. Freie Berufe.....	144
3. Geld-, Kredit- und Versicherungswesen.....	144
4. Gewerbe .....	144
5. Handel und Verkehr .....	144
6. Kulturelles Schaffen .....	144
7. Landwirtschaft.....	144
8. Industrie und Bergbau .....	144
III. Ideologiefreie Ständesymbolik .....	146
<b>Die Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Österreich .....</b>	<b>149</b>
I. Grundsätzliches .....	149
II. Verfassung und Rechtsordnung .....	150
III. Weitere Maßnahmen .....	151
A. Entnazifizierung.....	152
B. Kriegsverbrechen .....	155
C. Die Sondergerichtsbarkeit der Volksgerichte.....	156
D. Entschädigungen im weiteren Sinne .....	156
1. Rückstellung.....	156
2. Opferfürsorge.....	158
3. Entschädigungen im engeren Sinn.....	159
a) Nationalfond der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus.....	160
b) Versöhnungsfond 2000 .....	160
c) Der allgemeine Entschädigungsfonds.....	160
IV. Haltungsänderungen .....	161

## **Entwicklung des Privatrechts**

<b>Landrecht nach österreichischen Rechtsquellen .....</b>	<b>167</b>
I. „Landrecht“ in Privaturkunden.....	167
II. Die Landrechtsbücher.....	168
III. Lokales „Landrecht“ .....	170
IV. Formale Rechtskreise, materielle Identität.....	171
V. Zusammenfassung.....	171

Landesgrenzen überschreitendes Landrecht.....	173
I. Landrecht: Recht eines Landes?.....	173
II. Mehrere Landrechte – Übereinstimmung .....	174
III. Mehrere Länder – ein Landrecht.....	175
IV. Mit Gemeinem Recht zur heimischen Praxis.....	179
Kombinierte Rechtsbücher.....	181
I. Vorbemerkung.....	181
II. Süddeutschland mit Österreich und Böhmen.....	182
III. Süd- und Norddeutschland.....	183
IV. Östliches Deutschland.....	183
V. Folgerungen .....	184
Wein und Recht: Vom Anbau bis zum Trinken.....	187
I. Grundsätzliches .....	187
II. Besitzformen .....	189
III. Arbeitsverhältnisse.....	190
IV. Anbauregelungen .....	190
V. Produktionsregelungen .....	191
VI. Verkaufsregelungen.....	192
VII. Weinrechtsordnung.....	192
VIII. Weinwirtschaftsverwaltung.....	193
IX. Rechtsbezirk „Weinberg“ .....	194
X. Ergebnis .....	194
Eine Pfandherrschaft Kaiser Maximilians I. im 20. Jahrhundert.....	195
I. Ein „historischer“ Grundbucheintrag .....	195
II. Eine „ältere Satzung“ .....	196
III. Neues Rechtsdenken: Hypothek.....	198
IV. Der Niederschlag im Grundbuch.....	199

Eheschließung ohne Trauung: Das Naturrechtskonzept des ABGB und was daraus wurde.....	201
I. Das ABGB als Naturrechtskodifikation.....	201
II. Eheschließung von Katholiken.....	202
1. Das Konzept des ABGB.....	202
2. Die Praxis .....	203
III. „Staatsklugheit“ und Verordnungspraxis.....	204
Exkurs: Die Eheschließung Erzherzog Johanns 1823/29 .....	205
IV. Die „Katholisierung“ des ABGB-Eherechts.....	208
V. Die Problematik der ABGB-Regelungen nach neuem Verständnis.....	208
VI. Lösungsmöglichkeiten.....	209
VII. Ausblick .....	210
Die eheliche Gütergemeinschaft im ABGB: ein Nachtrag.....	213
I. Legistik.....	213
II. Vertragspraxis .....	214
Österreichs Baurechtsgesetz 1912: Rechtsreform als Sozialreform .....	217
I. Wohnreform und Wohnreformer .....	217
II. Franz Klein und das Baurechtsgesetz 1912.....	220
1. Recht als Reform-„Arsenal“ .....	221
2. Konstruktion neuer Rechtsinstitute .....	222
3. Nebengesetz und Kodifikation.....	223
III. Rechtsvergleichendes: BGB und ZGB .....	224
IV. Reformziel: die Gartenstadt .....	225
Die Wahrnehmung von FGB und ZGB/DDR im Rahmen des DDR-Rechts in Österreich .....	227
I. Einleitung .....	227
II. Bibliotheksbestände in Wien .....	229

III.	Wahrnehmungen von ZGB/DDR und FGB in der österreichischen Literatur .....	231
IV.	Fachzeitschriften.....	232
V.	Das vermittelte Wissen über ZGB/DDR und FBG .....	235
VI.	Wahrnehmungen des DDR-Rechts in Legistik und Rechtssprechung.....	238
VII.	Wissenschaft.....	239

## **Geschichte**

Eisenbahn in Deutschland und Österreich: erst seit 175 Jahren? .....	243
---	-----

Das Bergwerk: Mutter der Eisenbahn .....	247
--	-----

I.	„Eisenbahn“ .....	247
II.	Schiene – Räder - Antrieb.....	247
III.	Die Entwicklung am europäischen Kontinent .....	249
IV.	Besondere Einzelbeispiele .....	251
V.	Übersee .....	252

Nordamerikauswanderung: Realität und Vision .....	255
---	-----

I.	Transatlantische Kulturbeziehungen .....	255
II.	Die Realität der deutschen Auswanderung.....	260
III.	Auswanderermotive .....	264
IV.	Auswandererschicksal in der Fremde.....	267
V.	Schluss.....	270

Ein Autor historischer Romane? .....	273
--------------------------------------	-----

Kein May in Ossiach .....	281
---------------------------	-----

I.	Aufenthalts-Behauptungen .....	281
II.	Die Beweismittel in Ossiach.....	283
	A. Die Glasfenster .....	284
	B. Das Karl-May-Porträt.....	287
	C. Renkers Begegnung mit May .....	289



III.	Weiteres Beweismittel: Wollschlägers Biographie.....	290
IV.	Die Gegenbeweise .....	291
A.	Lokalgeschichte Ossiachs.....	291
B.	Die May/Heidenreich-Korrespondenz .....	292
C.	Mays Aufenthalte zu „Ossiach-Zeiten“ .....	292
1.	May-Porträt: 1869.....	292
2.	Wollschläger: 1888.....	292
3.	Kärntner Tageszeitung: 1896.....	293
4.	Rencker: 1902.....	294
D.	Ergebnis.....	294